

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Reichsleitung

Reichsgeschäftsstelle:
 München, Briennerstraße 45
 Telefon-Nr. 2111, 2112, 2113
 Telefax-Nr. 2111, 2112, 2113
 Postfach-Nr. 2111, 2112, 2113



Kampfbüro der Partei „Deutscher Beobachter“
 Geschäftsstelle der Zeitung: Ebertstraße 11
 Telefon-Nr. 2047
 Geschäftsstelle: Ebertstraße 11
 Telefon-Nr. 2047 Postfach-Nr. 11246

Der Beauftragte des Führers für die
 gesamte geistige und weltanschau-
 ngsliche Erziehung der NSDAP
 Abteilung Verbände.

Berlin W 35, 13. April 1937.

Margaretenstr. 17
 Fernsprecher B2 2460 9541
 Postfach-Nr. Berlin W 170
 Scha. [unclear] Berlin
 10. APRIL 1937
 E. [unclear]

An den

Herrn Polizeipräsidenten in Berlin
 Abteilung V. Vereine,

Berlin O. 27
 Magazinstraße 3/5

Betr. Deutsche Muslimische Gesellschaft e.V.
 Ihr Schreiben vom 15. Dezember 1936 V. Vereine/Muslim/8769

In der oben bezeichneten Angelegenheit teilen wir Ihnen mit, dass sich die Gesellschaft aus Angehörigen der verschiedensten Rassen und Völker zusammensetzt. Die Zusammenkünfte finden meist in zwangsloser Form statt. Besucher sollen vor allem Professoren, ehemalige Offiziere usw. sein. Bei diesen Zusammenkünften sollen, sofern die Teilnehmer glauben unter sich zu sein, abfällige Bemerkungen über den Nationalsozialismus und seine Führer gemacht werden. Es handelt sich bei der obigen Gesellschaft mehr oder weniger um einen Unterschlupf für reaktionäre Elemente.

Im übrigen gehören mehrere Juden zur Gesellschaft. Die Gesellschaft war insbesondere in den Jahren 1933/34 Unterschlupf und Absteigequartier für Kurfürstendammsjungen.

Gegen das Weiterbestehen der oben bezeichneten Gesellschaft bestehen demzufolge hier erhebliche Bedenken, sowohl in formaler als auch in weltanschaulich-politischer Hinsicht.

Die uns übersandten Unterlagen - 1 Band Akten Nr. 8769 sowie die Satzungen - erhalten Sie anliegend wieder zurück.



Heil Hitler!

i. V. [Signature]

Postfachformeln fallen bei [unclear] Schreiben aus.